

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die vorliegende erste gemeinsame Buchempfehlungsliste des Arbeitskreises Kinder – Bücher – Medien ROTER ELEFANT e. V. und der Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V. wird gleichzeitig die letzte sein.

Wenn der Verein Roter Elefant sich gemäß dem Beschluß der Mitglieder zum Ende dieses Jahres auflöst, kann er zurückblicken auf 14 Jahre kritischer Begleitung und Kommentierung von Literatur und anderen Medien für Kinder und Jugendliche. Der Loseblattsammlung der »Gründerzeit« mit Empfehlungen zum Thema »Soziales Lernen« folgten zehn jährliche Empfehlungshefte unter dem Titel »Der Rote Elefant«, daneben thematisch ausgerichtete Auswahlverzeichnisse und eine mehrmals jährlich erscheinende Zeitschrift.

Um die Förderung engagierter, humanistischer Kinder- und Jugendliteratur geht es auch der im Mai 1990 gegründeten Gemeinschaft. So liegt es nahe, daß sie die Herausgabe der jährlichen Empfehlungsliste fortsetzen wird.

Die Gemeinschaft war bestrebt, möglichst viele ihrer Mitglieder in die Arbeit an dem Verzeichnis einzubinden – nicht nur, um die große Zahl der von den Verlagen dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Bücher »abzuarbeiten«, sondern auch, um einen Diskussionsprozeß auf möglichst breiter Basis zu unterstützen. Die Bereitschaft zur Mitarbeit war überwältigend: Insgesamt 48 Gemeinschaftsmitglieder, Rote Elefanten und Sympathisanten – eine vollständige Liste aller Beteiligten findet sich im Anhang – legten knapp 350 Rezensionen vor. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle herzlich danken. Alle nicht in die Liste aufgenommenen Kritiken werden den Verlagen zugestellt.

Die Sichtung der eingegangenen Rezensionen zeigte, daß die Übergabe eines solchen Projektes ein Mehr an Kommunikation und vor allem an Vorgaben erfordert hätte. Mit manchem an diesem Heft sind wir nicht glücklich. In der nächsten Empfehlungsliste wird es z. B. wieder mehr thematische Zusammenstellungen geben und vielleicht auch wieder Hörkassetten- und Spielempfehlungen.

In den Rezensionen wurden einerseits neue Sichtweisen eingebracht, andererseits zeigte sich vor dem Hintergrund des für viele ungewohnt großen und bislang weitgehend unbekanntes Buchangebotes die Notwendigkeit von Kriteriendiskussionen.

Künftig sollte sich ein kenntnisreicher und urteilsfähiger Stamm von Rezensenten und Rezensentinnen herausbilden, der die Kinder- und Jugendliteratur kontinuierlich sichtet und kommentiert. Wer zu diesem Rezensentenstamm gehören möchte, weil ihm/ihr wichtig ist, ob und was unsere Kinder lesen, melde sich bitte.

Für die vorliegende Liste wünschen wir uns aufmerksame und aufgeschlossene Leser und Leserinnen.

Für die Redaktion: Edda Eska